

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 16

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 14. Juli 2015 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann, Jochen Freithaler, Anton Hell, Harald Höhn,
Reinhard Hüßner, Ottmar Wolf.

Entschuldigt: Carolin Trautmann

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Weitere Anwesende: Bernhard Hornig, Geschäftsstellenleiter; TOP 12

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des Protokolls Nr. 15; öffentlicher Teil

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 15.

8 : 0

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
3.	Erschließung Baugebiet „Am Geisberg“, 3. Bauabschnitt <ul style="list-style-type: none">• Zisterne• Gasleitung / Tyczka• Auftragsvergabe	Gespräch Vertrag
4.	Tektur zum Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage; Fl.Nr. 259/1; Antragsteller Heinrich Düll, Schulgasse 9, Wiesenbronn	BA Adam, Weiterleitung LRA
5.	Hausnummernvergabe; Antragsteller Holger Seitz; Fl.Nr. 802/1	BA Adam,
6.	Informationen: Verlängerung Baugenehmigung BA-328-1999 des Rinderstalls und Bau einer Güllegrube; Antragsteller: Hans Kreßmann, Eichstr. 11	BA Adam, Weiterleitung LRA

7.	Verschiedenes	
	<ul style="list-style-type: none">• Farbbindung Dacheindeckung; Am Geisberg, 2. Bauabschnitt; Ehepaar Schmalz• Antrag Kindergartenkinder und Schulkinder für Baumstamm• Fahrradwerkstatt im Anwesen Hauptstr. 13• Straßenlaterne beim Anwesen Schmalz, Am Geisberg• Kläranlage• Gehweg KT 14 zum Sportheim; Ortstermin	Bleibt beim ursprünglichen Beschluss befürwortet Betrieb aufgenommen Schreiben an Ehepaar Schmalz Infos Schreiben vom LRA verteilt

3. Bauantrag im Genehmigungsverfahren zur Erweiterung Hoffläche, Einebnung des Geländes, Errichtung eines umlaufenden Zaunes und einer Flutlichtanlage; Fl.Nr. 856/1, Gewerbestraße; Antragsteller: Manfred Roth, Gewerbestr. 3, Wiesenbronn

Dem Gemeinderat wird ein Bauantrag im Genehmigungsverfahren von Manfred Roth vorgelegt. Auf dem Flurstück Nr. 856/1 plant er die Erweiterung der Hoffläche, Einebnung des Geländes und die Errichtung eines umlaufenden Zaunes sowie einer Flutlichtanlage.

Herr Adam von der Verwaltung hat den Antrag geprüft, die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten. Es bestehen aus baurechtlicher Sicht keine Einwände gegen das Vorhaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben zu.

8 : 0

Die Bürgermeisterin stellt die Frage, was mit der kleinen, im Eigentum der Gemeinde verbleibenden, Fläche im Gewerbegebiet geschehen soll. Ausgleichsflächen sind bereits ausgewiesen.

Herr Manfred Roth soll gefragt werden, ob er Interesse hieran hat.

4. Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz, Fl.Nr. 320, Kleinlangheimer Str. 1; Antragsteller: Ulrich Hüßner

Dem Gemeinderat wird ein Antrag von Ulrich Hüßner, Kleinlangheimer Str. 1, Wiesenbronn auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz vorgelegt. Er plant auf seinem Grundstück Fl.Nr. 320 eine Terrassenüberdachung und ein neues Geländer. Entsprechende Planskizzen und Fotos liegen den Antrag bei.

Dorfplaner Dag Schröder war in die Planungen einbezogen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu. Der Antrag wird an das Landratsamt Kitzingen zur Entscheidung weitergeleitet.

8 : 0

5. Anfrage zur Errichtung eines Carports auf Fl.Nr. 683; Koboldsee

Der Koboldsee wurde letztes Jahr an Klaus Weinmann und Andreas Link aus Kleinlangheim verpachtet. Die Pächter haben jetzt den Antrag gestellt, auf der Fläche neben der bereits bestehenden und baufälligen Hütte ein Carport zu stellen. Dieses Carport soll nicht als Unterstellplatz für Autos dienen, sondern unter anderem als Holzlagerplatz.

Nach dem geltenden Pachtvertrag müsste nach Beendigung des Pachtverhältnisses das Grundstück in den ursprünglichen Zustand gebracht werden.

Von der Verwaltung wird daher der Vorschlag gemacht, dass die Gemeinde den nötigen Bauantrag stellt. Das Carport ist grundsätzlich genehmigungsfrei, da sich das Grundstück aber im Außenbereich befindet, ist hier ein Bauantrag notwendig.

Evtl. entstehende Kosten können auf die Pächter umgelegt werden. Dies wurde mit Ihnen auch so abgesprochen.

Nach einer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, dass die Pächter bis zur nächsten Sitzung um nähere Ausführungen gebeten werden sollen, vor allem für was das Carport genau genutzt werden soll. Weiter soll erklärt werden, was mit der alten und baufälligen Hütte geschehen soll.

6. Antrag auf Nutzungsänderung von einer Heckenwirtschaft in eine Gaststätte; Antragsteller Paul Steinberger, Hauptstr. 50

Herr Paul Steinberger, Hauptstr. 48, Wiesenbronn stellt einen Antrag auf Nutzungsänderung von einer Heckenwirtschaft in eine Gastwirtschaft für das Gebäude auf dem Flurstück Nr. 194 (Hauptstraße 50).

Vorab wurde Herrn Steinberger schon eine Zustimmung des Landratsamtes signalisiert, die Voraussetzungen für eine Nutzungsänderung werden erfüllt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Nutzungsänderung zu.

8 : 0

7. Kommunales Förderprogramm; Antrag zur Erneuerung des Dachgeschosses; Antragsteller Matthias und Claudia Djuren

Das Ehepaar Matthias und Claudia Djuren möchten das Dachgeschoss des Wohnhauses auf Fl.Nr. 308, Kleinlangheimer Straße 11, abtragen und neu errichten. Das Anwesen liegt im Interessenbereich der Ortsgestaltung.

Das Ehepaar erklärt, dass sie den kompletten Dachgeschossausbau im Hand-in-Hand-Service, in welchem auch die Firma Haag eingebunden ist, durchführen und daher keine einzelnen Angebote für die jeweiligen Gewerke einholen können. Sie bitten daher um Befreiung der Einholung von Angeboten für den Antrag auf Zuwendung zur Instandsetzung und Gestaltung von Gebäuden (kommunales Förderprogramm).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Befreiung der Einholung von Angeboten zu.

8 : 0

Im Rahmen der Diskussion zur Befreiung wird vorgeschlagen, dass sich der Gemeinderat Gedanken macht, auf Einholung der Angebote komplett zu verzichten und im Nachgang anhand der Rechnung die Fördersumme errechnet. Dies wird so in einigen Behörden praktiziert.

8. Information

Kläranlage Wiesenbronn

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben des Bürgermeisters der Gemeinde Castell bezüglich der Anfrage zum gemeinsamen Bau einer Kläranlage.

„Wie bereits bekannt ist, hat die Kläranlage Castell bis 2022 eine Betriebserlaubnis. Ein Neubau ist dann wohl erforderlich. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01. Juni 2015 auf der Grundlage des Aktenvermerkes des Ingenieurbüros Lein die Möglichkeit einer Gemeinschaftsanlage diskutiert und erörtert. Grundsätzlich ist Gemeinderat Castell nicht abgeneigt, einer gemeinsamen Lösung näher zu treten, auch im Hinblick auf eine interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden untereinander.

Natürlich sind wie immer dann auch die Kosten entscheidend. Da aus heutiger Sicht keine zuverlässigen Kostenberechnungen angestellt werden können, werden die Verhandlungen darüber auch erst in der neuen Wahlperiode mit teilweiser neuer Besetzung des Gemeinderates ab 2020 stattfinden können. Sollte die Gemeinde Wiesenbronn solange ihre Entscheidung überbrücken können, so sind wir gerne zu gegebener Zeit bereit, in nähere Verhandlungen und Berechnungen einzutreten.“

Es wird gebeten, den Aktenvermerk des Büros Lein, auf welchem sich im Schreiben bezogen wird, dem Gemeinderat zu verteilen.

Weiter informiert die Bürgermeisterin, dass sie Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt aufnehmen möchte, bezüglich der Forschung der Uni Stuttgart.

Mietshaus Hauptstr. 8

Dem Gemeinderat wird die Zusammenstellung der umgelegten Nebenkosten für das gemeindeeigene Wohnhaus Hauptstr. 8 verlesen.

Jahr 2013

Firma	Grund	Betrag
N-Ergie	Strom Allgemeinanlage	200,86 €
VG Großlangheim	Grundsteuer	225,48 €
Schornsteinfeger Sterk	jährliche Feuerstättenschau	48,39 €
BayWa Gochsheim	Heizöllieferung 4006 Liter	3.438,87 €
Fa. Reinhold Loder	Heizungspumpe ausgetauscht	116,03 €
Bay. Landesbrandvers.	Brandversicherung	68,26 €
Bay. Versicherungsverb.	Gebäudeversicherung	135,66 €
Gesamtkosten:		4.029,63 €

Nicht umgelegt auf die Mieter wurde:

H.W. Nagel	undichte Wasseruhr repariert	23,21 €
VG Großlangheim	Verbrauchsgebühren	9,84 €

Jahr 2014

Firma	Grund	Betrag
N-Ergie	Strom Allgemeinanlage	186,59 €
VG Großlangheim	Grundsteuer	225,48 €
Schornsteinfeger Sterk	jährliche Feuerstättenschau	86,22 €
BayWa Gochsheim	Heizöllieferung 3.421 Liter	2.729,23 €
Bay. Landesbrandvers.	Brandversicherung	70,18 €
Bay. Versicherungsverb.	Gebäudeversicherung	138,99 €
Gesamtkosten:		3.297,70 €

Nicht umgelegt auf die Mieter wurde:

H.W. Nagelneue	Duschkabine montiert	823,72 €
VG Großlangheim	Verbrauchsgebühren	9,84 €

Jungbürgerversammlung

Gemeinderätin und Jugendbeauftragte Julianne Ackermann informierte, dass zur Jungbürgerversammlung 5 Jugendliche anwesend waren.

Es wurde der Wunsch geäußert, einen Basketballkorb anzuschaffen.

Diesem Wunsch möchte der Gemeinderat nachkommen. Es soll hierbei aber darauf geachtet werden, dass dieser nicht so leicht durch Vandalismus zerstört werden kann.

Weiter wurde der Gemeinderat darauf aufmerksam gemacht, dass das Netz am Bolzplatz defekt ist.

Vermietung Hauptstr. 13

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Interessent, welcher das Haus Hauptstr. 13 mieten wollte, in Erlangen eine neue Arbeitsstelle gefunden hat.

Vandalismus Sportheim

Der Verursacher des Vandalismus-schadens im Sportheim Anfang des Jahres war laut Schreiben vom Rechtsanwalt Freund nicht zurechnungsfähig. Daher ist es fraglich, ob die Gemeinde Anspruch auf Erstattung der Kosten hat.

Etikett des Gemeindeweines „Der Wiesenbronner“

Der Gemeindewein wird im Weingut Roth in Flaschen abgefüllt. Da hier für dieses Segment des Weines rote Kapseln benutzt werden, passt diese nicht mehr zum bisherigen Etikett des Gemeindeweines.

Da es kostenintensiv ist, für die ca. 500 Flaschen Wein „Der Wiesenbronner“ die Kapseln zu wechseln, werden Vorschläge für ein neues Etikett gemacht.

In einem kleinen Arbeitskreis (Doris Paul, Reinhard Fröhlich, Ottmar Wolf und Harald Höhn) soll ein neues Etikett entworfen werden.

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.